



«Schlüsselübergabe» im Werkhof

Im Jahr 1987 trat Urs Muff im Alter von 32 Jahren als gelernter Tiefbauzeichner/Maurer/Baupolier seine Stelle in der Gemeinde Unterägeri als Werk- und Strassenmeister an. Im Dezember 2019 geht er nach 32 erfolgreichen Jahren verdient in Pension und freut sich auf viele Winter, in denen er sich endlich seinem grössten Hobby, dem Skifahren, widmen kann. Urs Muff blickt auf eine sehr spannende Zeit zurück, in der sich in und um Unterägeri viel verändert hat.

Ein besonderer Höhepunkt in seiner Laufbahn war mit Sicherheit der Bau des heutigen Werk- und Ökiohofes. Mit dem Neubau wurde nicht nur das Gebäude erneuert. Auch die damaligen Arbeitsprozesse wurden überarbeitet und optimiert – vorausschauend hat Urs Muff damals bereits bei der Planung in die Zukunft gedacht und Räume geplant, so dass heute optimal gearbeitet werden kann. Alles steht an seinem Platz – Leerläufe wurden ausgemerzt.

Das Dorf ist in den vergangenen Jahren enorm gewachsen und mit ihm auch die Aufgaben für den Werkdienst. Urs Muff war immer mit Herzblut und Freude en-

gagiert. Vieles wäre ohne das Mitwirken und die tatkräftige Unterstützung von ihm und seinem Team nicht möglich, wie zum Beispiel die Arbeiten und die Organisation rund um den Ägerimärcht.

Anfang November startete sein Nachfolger Thomas Zemp. Er übernimmt, wie damals Urs Muff, im Alter von 32 Jahren die Leitung des Werkdienstes. In Unterägeri aufgewachsen und heute mit seiner Frau und seiner Tochter wohnhaft, kennt er die Gemeinde bestens.

Als gelernter Elektromonteur und Maurer, und mit einer Weiterbildung als Vorarbeiter im Hochbau und Berufserfahrung im Bereich der Disposition bringt er alle nötigen Voraussetzungen für seine neue Tätigkeit mit.

Der gesamte Gemeinderat wie auch die Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung bedanken sich bei Urs Muff ganz herzlich für seinen unermüdlichen Einsatz in den vergangenen Jahren und wünschen ihm für die bevorstehende Pension alles Gute bei bester Gesundheit! Seinem Nachfolger Thomas Zemp wünschen wir viel Freude bei der neuen Tätigkeit und nachträglich einen guten Start.



«Schlüsselübergabe» im Werkhof – Urs Muff übergibt seinem Nachfolger Thomas Zemp die Leitung des Werkdienstes.

«Wie die Zeit läuft – zu deiner Pension wünsche ich dir alles Gute und viel Freude bei deinen Hobbys. Geniess den Winter und denk ab und zu an uns. Vielen Dank für die angenehme Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren. Heb's guet!» (Urs Arnold, stv. Werkmeister)

«Ich danke dir für die gute Zusammenarbeit, die ich in den letzten vier Jahren mit dir erleben durfte. Von deinen Erfahrungen konnte ich viel lernen. Ich wünsche dir für die Zukunft viel Zeit zum Träumen und Geniessen.» (Yvonne Bucher, Sekretariat Brandschutzkontrolle Berg und Werkhof)

«Wir schätzten die angenehme Zusammenarbeit mit dir sehr. Du hast dich stets lösungsorientiert eingebracht, und das Wohl der Einwohnerinnen und Einwohner stand für dich immer im Zentrum. Vielen Dank für dein langjähriges Engagement in unserer Gemeinde. Für deinen bevorstehenden neuen Lebensabschnitt wünsche ich dir alles Gute und viel Vergnügen im Schnee!» (Josef Ribary, Gemeindevorsteher Unterägeri)

«De Skiklub Unterägeri wünscht dir zum neuen Lebensabschnitt alles Gute und viele herzliche Dank für deine Unterstützung all die Jahre.» (Hansruedi Röllin, Skiklub Unterägeri)

«Räumliches Bild Ägeri» – Ihre Meinung ist uns wichtig!



Zahlreiche Einwohnerinnen und Einwohner des Ägeritals folgten Mitte November der Einladung der Gemeinderäte von Oberägeri und Unterägeri ins Foyer der Dreifachhalle Hofmatt. Im Rahmen einer Themen-Vernissage wurde das erarbeitete Strategiepapier «Räumliches Bild Ägeri» vorgestellt. Dieses gilt als Arbeitsgrundlage für die anstehenden Ortsplanungsrevisionen



in Oberägeri und Unterägeri. Die Gemeinderäte präsentierten die bisher erarbeiteten Themen und standen für Fragen und Anregungen zur Verfügung.

An der kommenden Gemeindeversammlung vom Montag, 9. Dezember 2019 werden die Themenplakate nochmals in der AEGERIHALLE ausgestellt und das «Räumliche Bild Ägeri» wird



als Broschüre verfügbar sein. Danach haben Interessierte die Möglichkeit, die Ausstellung im Gemeindehaus zu besuchen.

Nun ist ihre Meinung gefragt – Scannen Sie den QR-Code, um direkt zur Online-Umfrage des Strategiepapiers zu gelangen. Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldungen und Anregungen.



Vorweihnächtliches Brauchtum Chlauseslä

Jährlich wiederkehrend pflegen junge Ägerer am 5. Dezember 2019 einen langjährigen traditionellen Brauch. Bereits am Nachmittag ziehen Kinder in kleinen Gruppen mit ihrem «Chlausesel» und einer Glocke von Haus zu Haus und bitten um eine kleine Gabe in Form von Mandarinen, Lebkuchen usw.



Am späteren Abend ziehen der Samichlaus mit seinen Schmutzli, «Iffälä-Träger», «Trichler», Kuhhornbläser und «Chlauseselträger» in sogenannten Rotten gemeinsam auf den Dorfplatz. Ein Besuch lohnt sich alleine wegen der prächtig leuchtend-farbigen «Iffälä», die während des Einzugs der verschiedenen Rotten zu bestaunen sind.

Weitere Informationen erhalten Sie unter: chlauseslae.ch

Differenzierter Winterdienst in Unterägeri

Der Winter hält Einzug im Ägerital und mit ihm auch die sinkenden Temperaturen. Der Werkdienst von Unterägeri praktiziert einen differenzierten Winterdienst. Das heisst, dass in einem ersten Schritt gepflügt und erst in einem zweiten Schritt gesalzen wird.

Das Räumen von zugepflügten Privatplätzen und -strassen ist Sache des Grundstückbesitzers. Räumen Sie den Schnee bitte nicht auf öffentliche Strassen oder Trottoirs. Beachten Sie ausserdem, dass Hydranten für die Feuerwehr



frei zugänglich bleiben. Denken Sie im Weiteren bitte an das Auflichten der Bäume und der Sträucher entlang der Strasse und der Bürgersteige.

Den Fussgängern empfehlen wir ein sicheres Schuhwerk für die winterlichen Tage. Die Autofahrer bitten wir, ihre Fahrweise den Gegebenheiten entsprechend anzupassen und den Winterdienst beim Parkieren nicht zu beeinträchtigen. Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung und wünschen eine schöne und unfallfreie Winterzeit!

Quizfieber an der Jungbürgerfeier



Jugendliche, welche im Jahr 2019 volljährig wurden, folgten am 7. November der Einladung des Gemeinderates zur Jungbürgerfeier Unterägeri. Gemeindepräsident Josef Ribary begrüsst die Jungbürgerinnen und Jungbürger im Feuerwehrdepot. Bei einem gemütlichen Apéro stellten die Gemein-

deräte ihre Abteilungen vor. Im Anschluss wurde im Kultroom 15 ein Nachtessen serviert. Ivo Huonder und seine Band sorgten für musikalische Unterhaltung. Bevor das Dessert serviert wurde, fieberten alle beim spannenden Kahoot (Handy-Quiz) den tollen Preisen entgegen.

Abschied einer «Langzeitschülerin»

In den vergangenen 18 Jahren war Monika Stücheli im Schulsekretariat Dreh- und Angelpunkt für Gross und Klein. Am 30. Oktober 2019 hatte sie ihren

letzten «Schultag», bevor sie in die wohlverdiente Pension verabschiedet wurde.

Kurz vor dem Mittag versammelten sich alle Schülerinnen und Schüler sowie alle Lehrpersonen auf dem Schulhausplatz, um Monika Stücheli für ihr enormes Engagement zu danken.



Auch der Gemeinderat und die Mitarbeitenden der Verwaltung bedanken sich herzlich und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute, beste Gesundheit und viel Freude im neuen Lebensabschnitt.

Sonntag, 8. Dezember 2019, 16 Uhr
Natur pur & Echo vom Schattenhalb – «Schrägers & Gräders us am Muotatal»
Marienkirche, Alte Landstrasse 100, Unterägeri





Verhalten Sie sich richtig bei Trottoir-Überfahrten?



Überqueren Verkehrsteilnehmende beim Einmünden in eine andere Strasse einen durchgehenden Gehweg, spricht man von einer Trottoirüberfahrt. In der Gemeinde Unterägeri gibt es fünf davon: Oberdorfstrasse, Höfnerstrasse, Zugerbergstrasse, Zimelstrasse und Furrenstrasse sowie Erlibergstrasse/Alte Landstrasse.

Diese sind baulich so gestaltet, dass sie für die Lenkerinnen und Lenker klar als solche ersichtlich sind. Der Trottoirrand ist entlang der vortrittsberechtigten Strasse durchgezogen und wird mit einem erkennbaren Abschluss markiert. Für die Fussgängerinnen und Fussgänger ist das Trottoir als durchgängiger Gehweg abgebildet.

Fahrzeuglenkende müssen vor Erreichen der Trottoirüberfahrt stets anhalten, da die Fussgänger vortrittsberechtigt sind. Beim Überqueren einer

solchen Überfahrt gilt für den fahrenden Verkehr Schrittgeschwindigkeit.

Wer beispielsweise von der Oberdorf-, der Höfner- oder der Zugerbergstrasse herkommend mit seinem Fahrzeug bis an den Rand der Zugerstrasse vordringt und auf der Trottoirüberfahrt stehen bleibt, um auf eine Lücke zum Abbiegen zu warten, missachtet das Vortrittsrecht der Fussgängerinnen und Fussgänger. Dadurch entstehen immer wieder gefährliche Situationen vor allem für die schwächeren Verkehrsteilnehmenden, wie zum Beispiel Schulkinder und Kindergärtler.

Richtiges Verhalten von Fahrzeuglenkenden und Fussgängern kann dies und Schlimmeres verhindern. Wir wünschen gute Fahrt und bedanken uns für Ihre Aufmerksamkeit.

Einweihung Pionierfahrzeug

Am 9. November 2019 trafen sich die Angehörigen der Feuerwehr in der AGERIHALLE zum jährlichen Feuerwehrbericht. Zuvor wurde das neue Pionierfahrzeug «Rämsel 3» durch die Pfarreileiterin der katholischen Kirche, Frau Margrit Küng, eingeweiht. Das neue Fahrzeug besticht durch modernste Technik und ist ab sofort im Einsatz bei Übungen und Ernstfällen.

Im Anschluss führte der Feuerwehrkommandant Marco Lüthold durch den Jahresbericht. In einem Rückblick wurde von ihm besonders der vorbildliche Einsatz am Strandweg hervorgehoben. Der Brand eines Dachstockes konnte schnell und er-

folgreich gelöscht werden. Auch vom Vertreter der Gebäudeversicherung gab es diesbezüglich nur lobende Worte.

Nebst drei Verabschiedungen von langjährigen Mitgliedern und diversen Beförderungen gab es auch Neuzugänge zu begrüssen. Die Feuerwehr Unterägeri zählt aktuell 87 aktive Feuerwehrfrauen und -männer.

Zum Abschluss des Berichtes bedankte sich der Gemeinderat Fridolin Bossard, Vorsteher Sicherheit und Dienste, bei allen Anwesenden für ihren unermüdeten und freiwilligen Einsatz.



Sonntagsverkauf im Dezember

Der Gemeinderat hat die beiden möglichen Sonntagsverkäufe auf den 8. und den 22. Dezember 2019 festgelegt. Die Geschäfte dürfen an diesen beiden Tagen von 10 bis 17 Uhr in Unterägeri öffnen.



Ludothek neu auch am Samstag geöffnet

Die Ludothek erweitert ab Januar 2020 die Öffnungszeiten. Neu steht Ihnen das Team auch am Samstag zwischen 10 und 12 Uhr zur Verfügung und freut sich auf Ihren Besuch!

Aktuell:
12. Dezember 2019
Spielnachmittag für Gross und Klein im Chalet Mobilier am Aegeri on Ice

Anpassung Kontroll- und Messpflicht bei Feuerungen

Der Bundesrat setzte am 1. Juni 2018 in der Luftreinhalteverordnung (LRV) umfassende Änderungen für die Feuerungskontrolle in Kraft. Aufgrund dieser Gesetzesrevision wird in der Zentralschweiz die Kontroll- und Messpflicht bei Holz- und Gasfeuerungen per 1. Januar 2020 angepasst.

Eine detaillierte Medienmitteilung mit allen Neuerungen finden Sie auf der Gemeindeforum unter unteraegeri.ch unter den Neuigkeiten.

«Blaas mer i d Schue»

Am 29. Oktober 2019 gab es am Abend in der Bibliothek in Unterägeri Spannendes über bekannte Schweizer Redewendungen zu erfahren. Der Autor und Publizist Christian Schmid, bekannt als Mundartspezialist aus Radio und Fernsehen, erzählte lebendig, ausdrucksstark, fachkundig und unterhaltsam wo die gängigen Redensarten ihre Herkunft haben und was sie genau bedeuten. Bei der Publikumsfrage, woher der Begriff «Stäärnefüfi» stammt, musste der Spezialist um Aufschub bitten. Er lieferte die Antwort aber einen Tag später nach – diese ist auf der Website der Bibliothek unter der Rubrik «Aktuelles» zu erfahren.

Musikalisch untermalt wurde der Abend durch spezielle Interpretationen bekannter Schweizer Lieder. Das Duo «Anna und Ruth», bestehend aus zwei jungen Musikschullehrerinnen aus Unterägeri, verblüffte durch die ungewöhnliche Instrumentenkombination von Oboe und Ukulele. In der voll besetzten Bibliothek war Jung und Alt begeistert und liess den Abend mit anschliessendem Apéro bei angeregten Gesprächen ausklingen.

Aktuell: Versli- und Gschichte-Zyt
Donnerstag, 28. November 2019
9.30 bis 10 Uhr

Musikschule Unterägeri

Sonntag, 1. Dezember 2019, 17 Uhr
Musikalische Gestaltung
Samichlaus-Auszug
Treppe vor der Pfarrkirche

Sonntag, 8. Dezember 2019
Musikalische Mitgestaltung
Märlisunntig Zug

Donnerstag, 12. Dezember 2019, 18 Uhr
Platzkonzert vor der Bibliothek

Weitere Anlässe der Musikschule finden Sie auf der Gemeindeforum: unteraegeri.ch/anlaesseaktuelles

Sonntag, 1. Dezember 2019 – «Persönlich» – die Talksendung von Radio SRF 1 – live in der AGERIHALLE

«Persönlich» gehört zu den beliebtesten Talk-Sendungen von Schweizer Radio SRF und gastiert jeden Sonntag wechselnd an einem anderen Ort in der Deutschschweiz. Rund 450 000 Hörer wählen jeden Sonntag um 10 Uhr SRF 1, um live dabei zu sein, wenn zwei Gäste über sich selbst, ihr Leben, ihren Beruf, ihre Wünsche, Interessen, Ansichten und Meinungen erzählen. Die Sendung ist auch im Internet unter srf1.ch nachzuhören oder kann als Podcast abonniert werden.

Sie sind herzlich eingeladen – nicht verpassen!

Türöffnung: 9 Uhr – Eintritt frei.
«Persönlich» auf Radio SRF 1: Sonntag von 10 bis 11 Uhr

AGERIHALLE

Mittwoch, 27. November 2019
14 bis 17 Uhr

Seniorenhöck «Samichlaus»
mit der Harfenspielgruppe
und dem Duo Nonstop

Sonntag, 1. Dezember 2019
10 Uhr

«SRF Persönlich».
live in der AGERIHALLE
Türöffnung 9 Uhr, Eintritt frei

Montag, 9. Dezember 2019
20 Uhr

Gemeindeversammlung

Sonntag, 5. Januar 2020
11 Uhr

Neujahrskonzert
Orchester Liechtenstein-Werdenberg
Türöffnung 10 Uhr
Eintritt frei, Kollekte

Weitere Infos:
aegerihalle.ch